
C. Angebotsschreiben

Violence Prevention Network gGmbH

Vergabeverfahren „Rahmenvereinbarung Dozent*innenpool“

Violence Prevention Network gGmbH
Vertreten durch
Beratungsstelle Sachsen
Stieglitzstr. 84
04229 Leipzig

Ort, Datum _____

Name des*der Bieter*in

Anschrift des*der Bieter*in

Erreichbarkeit des*der Bieter*in (bzw. dessen*deren
Bearbeiter*in)

Telefon

E-Mail

**Betrifft: Angebotsschreiben
Vergabeverfahren „Rahmenvereinbarung Dozent*innenpool“**

Sehr geehrte Mitarbeitende von Violence Prevention Network gGmbH,

ich/wir gebe/n im o. g. Vergabeverfahren folgendes Angebot ab:

1. Ich/wir biete/n die Ausführungen der beschriebenen Leistungen zu einem Tagessatz in Höhe von _____ € netto und den in der Leistungsbeschreibung und den Vertragsbedingungen festgelegten Bedingungen an.
2. Änderungen, Ergänzungen an den Vergabeunterlagen wurden nicht vorgenommen.
3. Wir sind ein ausländisches Unternehmen aus einem
 - ☐ EWR-Staat bzw. Start des WTO-Abkommens
 - ☐ anderen Staat – Nationalität:
4. Ich/wir erkläre/n uns bis zum 31.01.2023 an das Angebot gebunden.

5. Im Falle der Bewerbung als Unternehmen bzw. Bietergemeinschaft: Ich/wir beabsichtige/n folgende (Teil-)Leistungen auf (soweit schon bekannt) folgende Unterauftragnehmer zu übertragen:
-

6. Im Falle der Bewerbung als Unternehmen bzw. Bietergemeinschaft: Ich/wir haben uns für die Eignung im Hinblick auf die Anforderung
-

zum Ausgleich von Eignungsdefiziten auf Dritte bezogen und Nachweise Dritter vorgelegt.

Da das Eignungsdefizit die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit betrifft, erkläre/n ich/wir, dass ich/wir für die Auftragsausführung gemeinsam mit dem/den Dritten entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe gesamtschuldnerisch hafte/n.

Ich/wir lege/n deshalb für diese(n) Dritten dem Angebot in

Anlage _____

Belege darüber bei, dass diese zur Leistungserbringung zur Verfügung stehen (z. B. das diesem Angebotsschreiben beigelegte Formblatt „Eignungsleihe“).

7. Bitte ankreuzen, falls zutreffend:

☐ Da wir eine Bietergemeinschaft sind, liegt dem Angebot in Formblatt „Erklärung der Bietergemeinschaft“ die Erklärung der Bietergemeinschaft gemäß dem vorgegebenen Muster bei.

8. Die Unterschrift gilt für alle Teile des Angebots.

Ort, Datum

Unterschrift

Anlagen:¹

¹ Eine vollständige Liste der einzureichenden Dokumente entnehmen sie Ziff. 5 der Leistungsbeschreibung.

- C.1 Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen
- C.2 Referenzen
- C.3 Erklärung über Scheinselbständigkeit
- C.4 Erklärung Bieter*innengemeinschaft
- C.5 Eignungslleihe/Unterauftragnehmer*innen
- C.6 Darstellung der Erfahrungen der für die Ausführung des Auftrags vorgesehenen Personals

C.1 Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen

Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen
(§§ 31, 35 UVgO)

(von dem*der Bewerber*in/Bieter*in/anderen Unternehmen auszufüllen und einzureichen)

Firmenbezeichnung:

Anschrift:

Falls Sie Ihren Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, bezieht sich Ihre Erklärung auf die Rechtsvorschriften des Landes, in dem Sie niedergelassen sind.

1. (nicht Zutreffendes bitte streichen) Wir versichern, dass

- keine Person, deren Verhalten unserem Unternehmen zuzurechnen ist, wegen einer der in § 123 Abs. 1 GWB genannten Straftaten rechtskräftig verurteilt ist und dass gegen unser Unternehmen wegen der genannten Straftaten auch keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) festgesetzt worden ist (§ 123 Abs. 1 Nummer 4 und 5 GWB findet auch insoweit entsprechende Anwendung, soweit sich die Straftat gegen öffentliche Haushalte richtet);
- ich/wir meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen bin/sind.

(falls Vortext gestrichen, ggf. – sofern zutreffend –)

Wir sind unseren Verpflichtungen zwar zunächst nicht, jedoch nachträglich dadurch nachgekommen, dass wir

die Zahlung vorgenommen haben,

uns zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet haben,

- ich/wir in den letzten drei Jahren nicht
 - wegen eines Verstoßes nach § 23 des Gesetzes über zwingende Arbeitsbedingungen bei grenzüberschreitenden Dienstleistungen (AEntG) oder
 - wegen eines Verstoßes nach § 21 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG) mit einer Geldbuße von mindestens 2.500 € oder
 - wegen eines Verstoßes nach § 21 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz – SchwarzArbG) zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verurteilt oder mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt wurde/n
 - und in diesem Zeitraum auch keine entsprechende schwerwiegende Verfehlung nach § 23 AEntG, § 21 MiLoG oder § 21 SchwarzArbG begangen habe/n.

2. Wir versichern, dass für unser Unternehmen keine fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 GWB vorliegen.

(falls Vortext gestrichen, ggf.):

Für unser Unternehmen liegt der folgende fakultative Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 GWB vor (§ 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB findet mit der Maßgabe entsprechende Anwendung, dass die mangelhafte Vertragserfüllung weder zu einer vorzeitigen Beendigung des Vertrages noch zu Schadensersatz oder einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt haben muss):

In Anlage __ führen wir aus, warum unser Unternehmen u.E. dennoch nicht von der Teilnahme am Vergabeverfahren ausgeschlossen werden sollte.

3. (bitte ankreuzen, falls zutreffend):

Für unser Unternehmen liegt zwar

ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB
ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 GWB vor.

Die rechtskräftige Verurteilung (§ 123 GWB) erfolgte bzw. das betroffene Ereignis (§ 124 GWB) fand statt am ____ . ____ . ____ .

In Anlage __ legen wir Erklärungen und Nachweise über unsere Selbstreinigung nach § 125 GWB vor.

4. Ich/wir versichere/n, dass ich/wir in Bezug auf die Vergabe keine unzulässigen, wettbewerbsbeschränkenden Abreden mit Dritten getroffen habe/n.

C.2 Referenzen

Angaben zu Referenzprojekten, bei denen in Art und Umfang vergleichbare Leistungen durchgeführt wurden, mit folgenden Angaben für jedes Referenzprojekt:

- Angaben der zuständigen Kontaktstelle beim Auftraggeber der Referenz mit Anschrift und Kontaktdaten,
- Zeitraum der Leistungserbringung,
- Beschreibung der ausgeführten Leistung.

Darüber hinaus gelten die folgenden Anforderungen an die genannten Referenzen:

- Die Referenzen dürfen nicht älter als drei Jahre sein (maßgeblich ist das Datum der letzten Leistungserbringung – gerechnet bis zum Ende der Angebotsfrist).

Mindestens eine Referenz muss belegen, dass der*die Bieter*in/ Bewerber*in über die fachlichen und persönlichen Kompetenzen sowie notwendige Erfahrung im Arbeitsfeld und mit den relevanten Zielgruppen verfügt.

Referenz 1

Name und Adresse des*der Auftraggeber*in:

Ansprechpartner*in bei*m Auftraggeber*in mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse:

Bezeichnung des Auftragsgegenstandes:

Zeitraum der Leistungserbringung:

Kurzbeschreibung der erbrachten Leistung:

Referenz 2

Name und Adresse des*der Auftraggeber*in:

Ansprechpartner*in bei*m Auftraggeber*in mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse:

Bezeichnung des Auftragsgegenstandes:

Zeitraum der Leistungserbringung:

Kurzbeschreibung der erbrachten Leistung:

Referenz 3

Name und Adresse des*der Auftraggeber*in:

Ansprechpartner*in bei*m Auftraggeber*in mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse:

Bezeichnung des Auftragsgegenstandes:

Zeitraum der Leistungserbringung:

Kurzbeschreibung der erbrachten Leistung:

Referenz 4

Name und Adresse des*der Auftraggeber*in:

Ansprechpartner*in bei*m Auftraggeber*in mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse:

Bezeichnung des Auftragsgegenstandes:

Zeitraum der Leistungserbringung:

Kurzbeschreibung der erbrachten Leistung:

C.3 Erklärung über Scheinselbstständigkeit

Ob Sie scheinselbstständig tätig sind oder nicht, kann häufig nicht mit einem klaren Ja oder Nein beantwortet werden. Auch der Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV) würde im Verdachtsfall eine individuelle Prüfung vornehmen. Um eine mögliche Scheinselbstständigkeit auszuschließen, sollten von den folgenden Kriterien möglichst wenige zutreffen. Bitte kreuzen Sie an, welche Antwort auf Sie zutrifft.

	trifft zu	trifft nicht zu
Sie arbeiten alleine und beschäftigen keine Mitarbeiter*innen (Minijobber werden dabei nicht berücksichtigt)		
Sie sind regelmäßig oder über lange Zeit für den*die jetzigen Auftraggeber*in tätig.		
83 % (5/6) Ihrer gesamten Umsätze werden durch den*die Auftraggeber*in generiert.		
Ihre Tätigkeit unterscheidet sich nicht von den Tätigkeiten der Arbeitnehmer*innen (abhängig Beschäftigte) des*der jetzigen Auftraggebers*in.		
Sie sind zuvor als Arbeitnehmer*in für den*die jetzige*n Auftraggeber*in tätig gewesen und haben in diesem Zeitraum diesselbe Tätigkeit ausgeführt oder im selben Arbeitsbereich gearbeitet.		
Ihre Arbeiten werden größtenteils am Arbeitsplatz bei dem*der jetzigen Auftraggeber*in verrichtet.		
Sie haben nicht das Recht, ggf. Hilfskräfte und Arbeitnehmer zur Erfüllung Ihres Auftrags einzustellen.		
Es besteht ein Arbeitsvertrag mit dem*der jetzigen Auftraggeber*in und kein Werk- bzw. Dienstleistungsvertrag.		
Ihre Tätigkeit besteht nicht in eigenverantwortlicher (insbesondere bezogen auf das Unternehmerrisiko), kreativer, freiberuflicher Leistung.		
Sie können den Ort der Auftragserfüllung nicht frei wählen.		
In der Art der Auftragserfüllung sind Sie nicht weitgehend frei.		
Sie betreiben keinerlei eigene Marketing-Maßnahmen (z.B. Eigenwerbung, eigener unternehmerischer Auftritt am Markt, eigene Visitenkarten).		
Ihre unternehmerische Entscheidungsfreiheit ist eingeschränkt oder gar nicht vorhanden (z.B. wenn Preise von dem*der Auftraggeber*in vorgegeben werden oder Einstellungen von Mitarbeiter*innen nur mit Zustimmung des*der jetzigen Auftraggebers*in vorgenommen dürfen)		
Es bestehen weitere Auftragszusagen (kein Dauerauftragsverhältnis) seitens des*der jetzigen Auftraggebers*in/Auftraggeberin.		
Sie müssen alle Aufträge Ihres*r Auftraggeber*in übernehmen und haben nicht die Möglichkeit, Arbeiten abzulehnen oder an Dritte weiterzugeben.		
Der*die Auftraggeber*in erteilt Ihnen verbindliche Weisungen und Vorgaben zu Arbeitszeiten, Urlaubszeiten und zur Ausführung der Tätigkeit.		
Sie sind in der Arbeitsorganisation des*der jetzigen Auftraggebers*in eingebunden (z.B. Bereitsstellung von Arbeitsmitteln wie Laptops, Teilnahme an Meetings, Erstellung regelmäßiger Berichte, Nutzung der Infrastruktur)		

C.4 Anlage Erklärung Bieter*innengemeinschaft

Die Bieter*innengemeinschaft bestehend aus den Mitgliedern:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

(Namen und Anschriften der an der Bieter*innengemeinschaft beteiligten Unternehmen bzw. Personen)

erklärt hiermit, dass sich alle Mitglieder der Bieter*innengemeinschaft zu einer gesamtschuldnerischen Haftung für alle im Zusammenhang mit dem Vertrag entstehenden Verbindlichkeiten verpflichten und bevollmächtigt folgendes Mitglied als ihre*n Vertreter*in für das Vergabeverfahren und die Durchführung des Vertrages:

(Name des bevollmächtigten Mitglieds der Bieter*innengemeinschaft)

Die einzelnen Mitglieder der Bieter*innengemeinschaft werden im Auftragsfall folgende Leistungen erbringen:

Die Erklärung der Bieter*innengemeinschaft ist nachfolgend von allen Mitgliedern der Bieter*innengemeinschaft zu unterschreiben.

(Ort, Datum, Unterschrift)

(Ort, Datum, Unterschrift)

(Ort, Datum, Unterschrift)

(Ort, Datum, Unterschrift)

C.5 Verpflichtungserklärung Eignungslleihe

Hinweis: Ein*e Bewerber*in oder Bieter*in kann für einen bestimmten öffentlichen Auftrag im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen. Auch oder zusätzlich zur vorgenannten Möglichkeit kann ein*e Bewerber*in oder Bieter*in Teile des Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe an ein anderes Unternehmen vergeben. In beiden Fällen hat der*die Bieter*in durch Abgabe der nachfolgenden Erklärungen nachzuweisen, dass ihm*ihr die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich auch zur Verfügung stehen.

Wir,

(Firmenname des anderen Unternehmens)

verpflichten uns gegenüber dem*der Bewerber*in

(Firmenname des*der Bewerber*in)

für den Fall, dass der Zuschlag in dem oben genannten Vergabeverfahren diesem*dieser Bewerber*in oder Bieter*in erteilt wird, für diese*n Bewerber*in oder Bieter*in folgende Leistungen zu erbringen bzw. diesem folgende technische, personelle und/oder finanzielle Mittel für die Auftragsdurchführung bereitzustellen:

Wir erklären, dass uns die vorgenannten technischen, personellen und/oder finanziellen Mittel zur vertragsgerechten Erbringung der vorgenannten Leistung zur Verfügung stehen.

Soweit die Eignungslleihe die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit betrifft, haften wir entsprechend dem Umfang der Eignungslleihe gesamtschuldnerisch. Soweit die Eignungslleihe die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit (Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder einschlägige berufliche Erfahrung) betrifft, werden wir die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)

(Ort, Datum, Unterschrift)

C. 6 Darstellung der Erfahrungen des für die Ausführung des Auftrags vorgesehenen Personals
[...]

Die Darstellung der Erfahrungen soll zwei DIN A 4 Seiten nicht überschreiten.